

KOMPAKT

Nachrichten aus Menden

Massagen zugunsten des Freizeitentrums

Lendringser. Anlässlich des „Lendringser Frühlings“ bietet das Team der Physiotherapie Brigitte Fiebig wieder Wellnessmassagen zu einem vergünstigten Tarif an. Der komplette Betrag wird dem Förderverein des Freizeitentrums Biebental gespendet, sodass dieser allen Besuchern des Biebentals zu Gute kommt. Massagetermine sind am Freitag, 11. April, von 14 bis 18 Uhr und Samstag, 12. April von 10 bis 14 Uhr vorgesehen. Anmeldungen werden ab sofort unter ☎ 02373/3929888 oder in der Praxis für Physiotherapie Brigitte Fiebig, Lendringser Hauptstr. 39, entgegengenommen.

Mercedes Viano bei Unfallflucht beschädigt

Menden. Ein grüner Mercedes Viano wurde am 10. März, zwischen 19 und 20.15 Uhr, an der Märkischen Straße bei einem Unfall am Außenspiegel beschädigt. Das Fahrzeug war in Höhe der Tanzschule auf dem Seitenstreifen geparkt. Der Unfallversucher entfernte sich von der Unfallstelle, ohne eine Schadensregulierung eingeleitet zu haben. Zeugen, die Hinweise zu dem Vorfall geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei Menden (02373/9099-7121 oder 9099-0) in Verbindung zu setzen.

Papiersammlung am Berkenhofskamp

Berkenhofskamp. Die Dorfgemeinschaft Berkenhofskamp sammelt am Samstag, 15. März, von 9 bis 12 Uhr am Vereinsheim an der Waldenburger Straße 15 (neben der Kapelle) wieder Altpapier. Der Erlös der Sammlung ist für die Jugend- und Seniorenarbeit der Dorfgemeinschaft Berkenhofskamp bestimmt. Wer zuviel Papier im Keller hat oder es aus persönlichen Gründen am Sammeltermin nicht vorbeibringen kann, kann es nach Absprache mit einem Vorstandsmitglied auch abholen lassen.

Christian Rose sucht Sänger für Gospel-Chor

Menden. Chorleiter Christian Rose sorgt für ein neues Chorprojekt in Menden. Er will versuchen, einen „Gospelchor“ ins Leben zu rufen. Zunächst sind fünf Chorproben geplant, um dann, wenn sich ein singfähiger Chor bildet, im kommenden Jahr ein großes Gospelkonzert auf die Beine zu stellen. Angesprochen fühlen sollen sich insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene. Die Proben sind am Samstag, 22. März, 5. April, 3. Mai und 24. Mai von 10 Uhr bis 11 Uhr und am Mittwoch, 4. Juni von 18 bis 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Vincenz (Pastoratstraße).

Neue Kurse Nordic-Walking

Menden. Neue Nordic-Walking-Kurse für Anfänger und auch für Fortgeschrittene starten am Donnerstag, 27. März, in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr sowie am Montag, 31. März, in der Zeit von 17.30 bis 19 Uhr. Eine Bezuschussung der angebotenen neuen Nordic-Walking-Kurse durch die Krankenkassen ist möglich. Nähere Informationen zu den von Physiotherapeutin und Nordic-Walking-Trainerin Brigitte Fiebig geleiteten Kursen erhalten alle Interessenten unter der Telefonnummer 02373/3929888.

Jäger warnen vor Schweinepest

Hochinfektiöse Krankheit führt in wenigen Tagen zum Tode

Menden. Die Jahreshauptversammlung des Hegeringes Menden fand in der Kantine von BEGA Leuchten statt.

Hegeringleiter Philipp Nikodem begrüßte alle Mitglieder. Auch die neuen Jagdscheinanwärter waren erschienen. Nach der Ehrung der verstorbenen Mitglieder fanden die Ehrungen für Karl-Heinrich Knipps (25 Jahre LJV), Paul Hagedorn und Volker Lehmkühler (40 Jahre LJV), Bernhard Hellemann und Theo Schulte (50 Jahre LJV) und Alfred Kofoth (60 Jahre LJV) statt.

Ehrungen und Verdienstnadeln

Als besondere Anerkennung für ehrenamtliche Arbeit erhielten Heinrich-Johannes Gantenbrink, Jürgen Beyer und Manuela Ziegenhirt die Verdienstnadel in Bronze des DJV. Diesen Mitgliedern gratulierte der gesamte Vorstand. Ein Ehrenpreis für die beste Fuchsstrecke wurde an Fritz Cossack verliehen.

Der Geschäftsbericht wurde vortragen. Der Hegeringleiter erinnerte die Mitglieder daran, verschärft auf verendete Wildschweine zu achten, da die afrikanische Schweinepest im Vormarsch sei.



Während der Jahreshauptversammlung ehrten die Jäger ihre verdienten Mitglieder.

FOTO: PRIVAT

Diese Krankheit ist hochinfektiös und führt innerhalb weniger Tage zum Tod.

Von der Landwirtschaftskammer gibt es eine Zulage, wenn von Landwirten zehn Prozent ihrer Ackerflächen in Blühstreifen oder Blühflächen umgewandelt werden.

Weiter berichteten die Obleute aus ihren Sachgebieten. Zehn

Hunde wurden bei Obfrau Manuela Ziegenhirt ausgebildet – alle haben die Prüfungen bestanden. Die Teilnehmer des letzten Jagdkurses haben alle im April 2013 ihre Prüfungen abgelegt und auch bestanden.

Nach einer kurzen Pause fand die Gehörnschau mit der Bewertung statt. Diplomforstingenieur

Ansgar Breuer hatte die Bewertungen vorgenommen und prämierte mit der Bronzemedaille Dr. Ulrich Rosenthal (Revier Böingsen), die Silbermedaille erhielt Werner Börner (Revier Ostsummern) und die Goldmedaille bekam Jörg Nowak (Revier Gaxberg). Mit 436 Mitgliedern bleibt der Hegering Menden der stärkste Verein im Kreis.

Broki senkt Energiekosten um 80 Prozent

2000 Solarmodule erzeugen eigenen Strom auf dem Firmengelände des Metallverarbeiters

Menden. Ständig steigende Strompreise trieben Guido Bronold, Mitglied der Geschäftsführung der Firma Broki Metallwaren, regelmäßig Sorgenfalten auf die Stirn. Lagen die Energiekosten des Mendener Unternehmens jährlich im sechsstelligen Bereich, blickt Guido Bronold kommenden Stromrechnungen mit Gelassenheit entgegen. Grund dafür sind rund 2000 Solarmodule, die fast die gesamte Dachfläche am Produktionsstandort bedecken.

Zusammen mit einem Blockheizkraftwerk, das im Herbst 2013 angeschafft wurde, will Broki mit seiner Photovoltaik-Anlage rund 80 Prozent der benötigten Energie selbst produzieren. „Bei einem Jahresverbrauch von 1,5 Millionen Kilowatt ist das schon eine Hausnummer“, sagt Geschäftsführer Guido Bronold.

Erste Leistungsauswertungen bestätigen die Berechnungen des auf



Die Firma Entegro installierte die Solaranlage bei Broki: (von links) Guido Bronold und Wolfgang Kissmer (Broki) mit Dieter Röttger (Entegro).

FOTO: PRIVAT

Photovoltaik-Systeme spezialisierten Unternehmens Entegro aus Fröndenberg, das die Anlage geplant und installiert hat. „Bei der Planung war uns wichtig, mit wirklich belastbaren Zahlen zu rechnen und nicht

von Standardwerten auszugehen“, sagt Geschäftsführer Dieter Röttger. Dazu wurde Brokis tatsächliches Stromlastprofil sowie die echten Zahlenwerte einer vergleichbaren Anlage herangezogen.

Auch mit der zusätzlichen Stromerzeugung durch das Blockheizkraftwerk geht Röttger davon aus, dass die von der Anlage produzierte Energie zum größten Teil im Unternehmen bleibt. „Der Rest kann zu akzeptablen Preisen ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden“, sagt der Solar-Experte.

Die Abschreibung der Anlage ist auf zehn Jahre angelegt. „Dass wir eine weitgehende Unabhängigkeit von den Strompreisen nicht zum Nulltarif bekommen, war uns klar“, sagt Guido Bronold. „Dafür haben wir in den ersten zehn Jahren eine feste Kalkulationsgröße für einen Großteil unseres Energiebedarfs.“

Ist die Anlage schließlich abbezahlt, rechnet sich die Broki-Geschäftsführung mit ihrer eigenen Stromerzeugung langfristig und nachhaltig einen klaren Wettbewerbsvorteil für ihr Unternehmen aus.

Musiker begrüßen den Frühling

„Harmonie Municipale“ zu Gast in Schwitten

Schwitten. Ein Frühjahrskonzert der besonderen Art findet am Samstag, 15. März, in der Mehrzweckhalle in Schwitten statt. Auf Einladung des Partnerschaftsvereins Schwitten-Lestrem sind an diesem Abend die Musiker der Kapelle „Harmonie Municipale“ aus der Partnerstadt Lestrem in Frankreich zu Gast in Schwitten.

Sehr zur Freude der Schwittener, werden mehr als 70 Musiker und die Mitglieder des französischen Komitees der Einladung Folge leisten. Wie bei ihren früheren Auftritten wird der Abend aufgeteilt. Auf die Darbietung der Jugendcombo, folgt das große Orchester und stellt sein Können unter Beweis. Wer in den vergangenen Jahren schon einmal dabei war, weiß, welcher musikalische Leckerbissen auf die Zuhörer wartet.

„In Treue Fest“ spielt mit

Unterstützt bei der Gestaltung des Abends wird die „Harmonie Municipale“ vom Spielmannszug „In Treue Fest“. Es sind alle Mendener eingeladen, die Freude an Musik haben. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, 16. März, wird die französische Kapelle an der Gestaltung des Gottesdienstes um 10.30 Uhr in der Mariä Heimsuchung und St. Apollonia Kirche in Schwitten mitwirken.

AD(H)S: Stammtisch für Erwachsene

Menden/Hemer. Regelmäßig findet in Hemer ein Stammtisch für Erwachsene mit AD(H)S statt. Auch betroffene Mendener sind dazu eingeladen. Die ADS-Selbsthilfegruppe Hemer für Erwachsene „Ü18“ veranstaltet – wie an jedem dritten Mittwoch im Monat – am 19. März den nächsten Stammtisch für Erwachsene mit AD(H)S. Das Treffen beginnt um 20 Uhr in der Gaststätte Mettgenpin, Hönnetalstraße 7 in Hemer. Um eine kurze telefonische Anmeldung wird gebeten unter ☎ 02372/17042.

i Weitere Termine und alles Wissenswerte zur Selbsthilfegruppe ADS auf der Internetseite der Gruppe: www.ads-hemer.de

NAMEN & NACHRICHTEN



Freunde der plattdeutschen Sprache im Museum

Das traditionelle Schützenwesen gehört genau so zur Hönnestadt wie das Mendener Plattdeutsch. Deshalb waren die Freunde des Plattdeutschen Gesprächskreises erfreut, als Museumsvereinsvorsitzender Rudolf Düppe sie am Mittwochabend durch die derzeitige Schützen-Sonderausstellung führte. Museumsleiterin Jutta Törnig-Struck berichtete den Besuchern, dass mittlerweile schon über 500 Interessierte die Ausstellung angeschaut haben. Immer wieder meldeten sich Gruppen, die gerne eine spezielle Führung buchen wollten. Sogar für ein Klassentreffen steht bereits ein Besichtigungstermin fest. FOTO: M. DINSLAGE



Bettina Lausen stellt ihren Roman vor

Einen Krimi mit ganz viel Mendener Lokalkolorit stellte Bettina Lausen (ganz rechts) in der Buchhandlung Daub vor: „Das vermisste Mädchen“. Sie las kurze Ausschnitte aus ihrem Buch und erzählte dann von ihrer Schreibezeit. An den zentralen Orten der Handlung hat sie genau hingesehen, diese fotografiert und detailgenau in den Text einfließen lassen. Dass Balve-Garbeck ein wichtiger Ort im Erzählstrang des Krimis ist, sei ihrer Lektorin zu verdanken. Der zunächst namenlose Ort sollte in der näheren Umgebung liegen und Grundschule, Bach, Wald und Gaststätte vorweisen können. FOTO: MARTINA DINSLAGE